

LEHRPLAN FÜR DEN SYRISCH-ORTHODOXEN RELIGIONSUNTERRICHT AN PFLICHTSCHULEN, MITTLEREN UND HÖHEREN SCHULEN

Allgemeines Lehr- und Bildungsziel:

Der syrisch-orthodoxe Religionsunterricht hat die Aufgabe, die syrisch-christliche Jugend religiös und sittlich zu erziehen und sie in die religiös-kulturellen Traditionen, in die christlichen Glaubensgrundsätze und in die Gemeinschaft der Syrisch-Orthodoxen Kirche einzuführen. Vor allem hat der syrisch-orthodoxe Religionsunterricht die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern die christliche Religion und Kultur sowie die Geschichte an Hand der Lehre der Propheten sowie der Kirchenväter (Ignatios, Ephrem, Ishak von Edessa-Urha, Grigorios Bar Hebroio a.c.) zu vermitteln.

Außerdem soll die Jugend ethisch-religiös so erzogen werden, dass sie ein erfülltes Leben in Familie, Gemeinde und Staat führen kann.

Lehrstoff:

1. und 2. Schulstufe:

- Gott der Schöpfer - Einführung in die biblische Geschichte.
- Volk Gottes.
- Hinführung zur Eucharistiefeyer (Qurbono).
- Jesus der Sohn Gottes.
- Einübung in Gebet, Leseübungen aus den syrischen Gebetsbüchern.
- Taufe und Eucharistie.
- Leidensgeschichte und Auferstehung Christi.
- Syrische Sprache:
 - Gebetstexte aus dem täglichen Gebet und der Liturgie.
 - Erlernen einfacher Kinderlieder in (west)syrischer Sprache.

Didaktische Grundsätze:

1. und 2. Schulstufe:

Die Lehrerinnen und Lehrer haben die entsprechenden Bibelstellen sowie Zitate der Kirchenväter aus dem obigen Lehrstoff zu erklären. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum lebendigen Glauben an Gott und Christus hingeführt werden.

Lehrstoff:

3. und 4. Schulstufe:

- Christus unser König.
- Wirken des Heiligen Geistes.
- Übung der Nächstenliebe.
- Das neue Volk Gottes.
- Einübung in das Leben der Gemeinde.
- Jesus als Führer des Volk Gottes.
- Der Sonntag als Osterfest.
- Festanstöße des Jahres.
- Syrische Sprache:
 - Wortbegriffe aus dem Leben der syrisch-orthodoxen Christen.
 - Sprechübungen:
 - Benennung der Gegenstände in der Schule, der Kirche und des Hauses in syrischer Sprache.
 - Syrische Hymnen vom Hl. Ephrem der Syrer.

Didaktische Grundsätze:

3. und 4. Schulstufe:

Die Lehrerinnen und Lehrer haben die entsprechenden Bibelzitate sowie die Zitate der Kirchenväter - auf obigen Lehrstoff bezugnehmend - zu rezitieren und zu erklären.

Es werden auch westsyrische Schriftzeichen und die Aussprache im Rahmen der Rezitation der Bibelstellen und die Zitate der Kirchenväter den Schülerinnen und Schülern beigebracht.

Durch die Hymnen des Hl. Ephrem soll das Liedgut erweitert werden.

Lehrstoff:

5. Schulstufe:

Gottes Heilspläne in den historischen Ereignissen des Alten Testaments.

Die 10 Gebote Gottes.

Hinweis auf Jesus Christus im Alten Testament. (West)syrische Sprache: Hymnen und Mymre (Religiöse Lieder).

6. Schulstufe:

Evangelium Christi.

Das Leben und Wirken von Jesus Christus.

Sendung der Apostel.

Apostelgeschichte.

Urkirche.

Gründung der Syrischen Kirche von Antiochien.

(West)syrische Sprache. Glaubensbekenntnis.

7. Schulstufe:

Die Syrische Kirche von Antiochien.

Die Zentren der Syrer.

Missionen der syrischen Christen:

- Im Nahen Osten.

- Im Fernen Osten.

Sprache:

Erweiterung des Liedgutes.

Gebete.

8. Schulstufe:

Die sieben Kirchengebote:

Feiern der Sonn- und Feiertage,

Teilnahme an der Hl. Eucharistie (Qurbono),

Fasten,

Beichten,

Empfang der Hl. Kommunion (FAGRO),

Darbringen des Zehntels des Gewinns als Opfer,

Keine Eheschließung an verbotenen Tagen.

Die sieben Sakramente:

Taufe (U-modu),

Myron (Murun Kadischo),

Eucharistie (Qurbono Kadischo),

Buße-Beichte (Tyobutho u istiraf),

Priesterweihe (Priestertum-Kohnutho),

Krankenölung (Mesch-o da krihe),

Ehe (Zuwogo).

Sprache:

Sakramentale Wortbegriffe.

Hymnen.

Didaktische Grundsätze:

5. bis 8. Schulstufe:

Die Lehrerinnen und Lehrer haben die Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte des christlichen Glaubens und der Geschichte der Syrischen Kirche von Antiochien vertraut zu machen. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Lernen von Geboten und Sakramenten in das christliche Leben gemäß den syrischen Traditionen eingeführt werden. Auch sollen die Schülerinnen und Schüler mit den Liedern des Kirchenjahres (Hymnen und Mymre vom Hl. Ephrem und dem Hl. Jakob von Urhoy) vertraut gemacht werden.

Lehrstoff:

9. Schulstufe:

Kanones gemäß den syrisch-orthodoxen Synoden:

Familienordnung:

Verlobung - Eheschließung,

Geburt - Namensgebung durch Segnen des Kindes (Rsono),

Taufe,

Erziehungspflicht der Eltern,

Verhalten und Pflicht der Jugend in Familie und Gemeinschaft.

Kirchliche Autorität:

Priesterliches Amt (Heiligungsdienst),

Prophetisches Amt (Lehrdienst),

Königliches Amt (Leitungsdienst).

10. Schulstufe:

Berühmte Kirchenväter der Syrischen Kirche (Lehre, Werke und Wirken).

Mönchtum bei den Syrern.

Ausbildung der Priester und die derzeitige Lage der Syrischen Klöster.

Syrische Sprache:

Texte aus den religiösen Werken der Kirchenväter.

11. Schulstufe:

Die großen Weltreligionen.

Die Syrisch-Orthodoxen in Europa.

Konfrontation der syrischen Christen im religiösen, kulturellen und sozialen Leben mit der westlichen Kultur sowie mit politischen Ideologien.

Soziale, kulturelle und religiöse Begriffe in syrischer Sprache.

12. Schulstufe:

Sitten und Morallehre gemäß der Lehre der syrischen Kirchenväter.

Glaube - Hoffnung - Liebe.

Keuschheit - Armut - Gehorsamkeit.

Wissenschaft und Glauben.

13. Schulstufe:

Leben - Tod - Auferstehung.

Wiederkunft Christi.

Heutige Beziehungen zwischen Kirche, Gesellschaft und Staat.

Ökumene (Beziehungen zwischen der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien und anderen Konfessionen).

Didaktische Grundsätze:

9. bis 13. Schulstufe:

Die Lehrerinnen und Lehrer sollen die Schülerinnen und Schüler mit den syrisch-orthodoxen Kirchengesetzen, welche für das familiäre und gesellschaftliche Leben wichtig sind, vertraut machen, damit die Familienstrukturen sowie die religiösen und kulturellen Traditionen der syrischen Christen bewahrt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen entsprechend ihrer Vorbildung und Auffassungsgabe zu selbstständiger Verantwortung gemäß den syrisch-orthodoxen Glaubensgrundsätzen veranlasst werden.

Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler die Lehre der Kirchenväter, welche sich bis heute erhalten hat, lernen, nach ihr leben, um für das Gemeinwohl sowie das Wohl der Familie zu wirken.